



Kleine Schritte

Am 23. September 2015 bringt es ein unbekannter Biber in die Schlagzeilen. Sein Staudamm verursacht eine Überschwemmung auf der A1 in Gurwolf beim Murtensee.

Ich habe mir dazu eine tierische Geschichte ausgedacht. Tauchen wir doch für einmal in die fabelhafte Tierwelt ein.



"Die Krähe beobachtet den Biber schon mehrere Tage. Was der wohl vorhat? Die ganze Zeit immer nur Äste transportieren? Der Biber scheint eifrig bei der Sache zu sein. Man könnte fast meinen, er mache etwas Wichtiges.

Der Fuchs beobachtet den Biber ebenfalls. Was für ein schöner Braten! Wenn man dieses pelzige Tierchen nur erwischen könnte! Aber der Biber ist schwer zu fassen. Er ist immer wieder im Bach unterwegs. Scheint einen psychischen Knacks zu haben: Hat dauernd einen Ast mit dabei.

Auch der Hase macht so seine Beobachtungen. Er beneidet den Biber. Der macht die ganze Zeit nur Ferien! Schwimmt etwas herum und geht seinem Hobby nach: Äste sammeln ... Biber müsste man sein!

So wird der Biber zum Gespräch der Tierwelt.

Am 23. September 2015 wird der Biber dann sogar bei den Menschen bekannt. Sein Staudamm leitet den Bach um. Die Tiere staunen und sind beeindruckt. Was für ein Werk! Sogar die Menschen sind verblüfft."

Die Moral der Geschichte:
Kleine Anfänge missachte nicht!



Kommen wir zurück zur realen Welt. Die Geschichte ist voll von kleinen Anfängen mit grossen Wirkungen.

Gott selbst ist ein gutes Beispiel. Jesus Christus fing in dieser Welt ganz klein an (Jesaja 53,2:).

Denn sein Bevollmächtigter wuchs auf wie ein kümmerlicher Spross aus dürrer Boden. So wollte es der Herr.

Dieser kleine Anfang mündete dann aber in den erstaunlichsten Rettungseinsatz der Geschichte (Jesaja 53,5): *Doch wegen unserer Schuld wurde er gequält und wegen unseres Ungehorsams geschlagen. Die Strafe für unsere Schuld traf ihn und wir sind gerettet. Er wurde verwundet und wir sind heil geworden.*

Wer kleine Anfänge missachtet, verpasst grosse Ereignisse. Als Heilsarmee Zentralschweiz sind wir in der Phase des kleinen Anfangs. Wir machen viele kleine Schritte, die in sich unbedeutend erscheinen mögen. Doch wir wollen jeden Schritt im Vertrauen auf Gott tun. Mit seiner Hilfe werden unsere kleinen Schritte zum grossen Segen. Die Bibel ist voll mit solchen Beispielen.

Ein kleiner Schritt ereignete sich in unserem Saal: Wir haben neu eine Küche!



Mit kleinschrittigen Grüssen
Markus Brunner